

**Artikel vom 27.10.2016**

Pressemitteilung der CSU Fraktion

## Restaurant "mi casa su casa"

Die CSU-Fraktion im Planegger Gemeinderat stimmt dem Vergleichsvorschlag im Rechtsstreit mit dem ehemaligen Pächter des Restaurant mi casa su casa nicht zu.

Der vorliegende Vergleich kommt nach Abzug von Prozess- und Anwaltskosten faktisch einer Vollabschreibung gleich (Kostenübernahmen der Versicherung sind dabei nicht berücksichtigt). Nachdem sich bereits durch den Ankauf der Immobilie, deren bauliche Aufwertung und die Veräußerung ein finanzieller Fehlbetrag von knapp 1 Mio€ zu Lasten der Gemeinde und damit der Bürgerinnen und Bürger ergeben hat, würde hier nochmal gut eine Viertel Million Euro Verlust dazu kommen. Dieses Geld wird früher oder später an anderer Stelle für notwendige Investitionen oder Aufwendungen fehlen.

Diesen faktischen Totalverlust der Pachtrückstände hätte man auch bereits vor zwei Jahren eingehen können – dann wäre zumindest einer zeitigen Wiedereröffnung nichts mehr im Wege gestanden! Und man hätte damals den Verkauf des Restaurants an Herrn Rieder nicht so überstürzt durchführen müssen.

Auch wenn es unser aller Ziel ist, dass das Lokal endlich wieder geöffnet wird, kann man mit dem Verhandlungsergebnis doch nicht „hochzufrieden“ sein (siehe Zitat vom Bürgermeister im Würmtal-Info vom 26.10.2016), wenn man am Ende mit fast leeren Händen zurückzukommt. Zieht man einen Vergleich zwischen Streitwert (=Pachtrückstand) von ca. 360.000 Euro, dem zwischenzeitlichen Vergleichsvorschlag des Gerichts (240.000 Euro) und dem finalen Verhandlungsergebnis (30.000 Euro, wenn der ehemalige Pächter „rechtzeitig“ bezahlt), so kann der gesunde Menschenverstand dieses Ergebnis nicht nachvollziehen.

CSU Fraktion